

# RS OGH 1997/9/2 5Ob237/97g, 5Ob461/97y

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 02.09.1997

## Norm

ASVG §58 Abs2

ASVG §60 Abs1

ASVG §60 Abs2

MRG §21 Abs1 Z8

MRG §23 Abs1 Z1

## Rechtssatz

Die in der Literatur und Rechtsprechung aufgestellte Regel, daß Dienstnehmeranteile zur Sozialversicherung nicht auf die Mieter überwälzbar seien, ist in dem Sinne aufzufassen, daß eine Doppelvorschreibung nicht in Frage kommt, die sich dann ergeben würde, wenn der Hausbesorger einerseits ein um Dienstnehmeranteile ungeteiltes Entgelt erhielte und der Vermieter, der es verabsäumt hat entweder einen Abzug nach § 60 Abs 1 ASVG vorzunehmen oder eine Vereinbarung im Sinne des § 60 Abs 2 ASVG mit dem Hausbesorger einzugehen, den Dienstnehmerbeitrag zur Sozialversicherung - entsprechend seiner Verpflichtung nach § 58 Abs 2 ASVG - abführt und dann - zusätzlich zum Bruttoentgelt des Hausbesorgers - auf die Mieter überwälzt.

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 237/97g  
Entscheidungstext OGH 02.09.1997 5 Ob 237/97g
- 5 Ob 461/97y  
Entscheidungstext OGH 09.12.1997 5 Ob 461/97y

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0108602

## Dokumentnummer

JJR\_19970902\_OGH0002\_0050OB00237\_97G0000\_003

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)